

Staatsanwalt

Boris Viktorovich Kononenko
Prosecutor of Komsomolsk-on-Amur
Krasnogvardeiskaya street, 34
Komsomolsk-on-Amur 681013
RUSSISCHE FÖDERATION

(Anrede: Dear Prosecutor / Sehr geehrter Herr Staatsanwalt)

*E-Mail: kms@phk.hbr.ru

19. Februar 2020

Yulia Tsvetkova

Sehr geehrter Herr Staatsanwalt,

mit großer Sorge habe ich von Yulia Tsvetkova erfahren. Gegen die Künstlerin und Aktivistin Yulia Tsvetkova (Julia Zwetkova) aus Komsomolsk-on-Amur laufen Straf- und Verwaltungsverfahren, die jeder Grundlage entbehren.

Am 20. November 2019 wurde Yulia Tsvetkova willkürlich festgenommen und von der Polizei verhört. Außerdem wurde ihre Wohnung durchsucht. Seit dem 22. November steht sie unter Hausarrest. Gegen sie wurde eine Untersuchung wegen Herstellung und Verbreitung von pornographischem Material eingeleitet, im Falle einer Verurteilung drohen ihr bis zu sechs Jahre Gefängnis. Der Grund für das Strafverfahren gegen sie sind von ihr gezeichnete Frauenakte.

Yulia Tsvetkova ist ständiger Schikane ausgesetzt: So lehnte die ermittelnde Person mehrmals ihre Bitte um einen Zahnarztbesuch ab, außerdem musste sie sich am 5. Februar einer psychiatrischen Untersuchung unterziehen. Gegen sie wird auch mit Hilfe des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten vorgegangen. Am 11. Dezember 2019 wurde eine extrem hohe Geldstrafe in Höhe von 50.000 Rubel (etwa 730 Euro) gegen sie verhängt, weil sie die Administratorin zweier LGBTI-Online-Communities ist. In der Begründung heißt es, dass auf den Online-Plattformen Werbung für nicht-traditionelle sexuelle Beziehungen zwischen Minderjährigen gezeigt werde. Grundlage der gegen Yulia Tsvetkova angestrebten Verfahren ist die homofeindliche russische Gesetzgebung, die LGBTI-Personen offen diskriminiert und ihr Recht auf freie Meinungsäußerung verletzt. Die Verfahren gegen die Feministin sind selbst nach russischem Recht unbegründet, da beide fraglichen Online-Communities mit der Kennzeichnung „18+“ versehen waren, wie es das russische Recht verlangt, und sie daher nicht auf Minderjährige abzielten. Gegen Yulia Tsvetkova wurden weitere Verwaltungsverfahren wegen desselben Vergehens eingeleitet.

Julia Tsvetkova wird nur deshalb strafrechtlich verfolgt, weil sie versucht, die Rechte von Frauen und LGBTI zu fördern und zu verteidigen und ihr Recht auf freie Meinungsäußerung ausübt. Sie ist eine gewaltlose politische Gefangene und muss umgehend und bedingungslos freigelassen werden.

Ich bitte Sie alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um sowohl die strafrechtliche als auch die verwaltungsrechtliche Verfolgung von Yulia Tsvetkova zu beenden. Stellen Sie bitte sicher, dass sie umgehend und bedingungslos freigelassen wird.

Mit freundlichen Grüßen,